



Pressemitteilung 21.03.2006

Autohäuser und Werkstätten über Biogastankstelle informiert

Biogas-Kraftstoff soll steuerbegünstigt bleiben. Über die bevorstehende Eröffnung der 1. Biogastankstelle Deutschlands informierten die RWG Jameln, E.ON Avacon und REGION AKTIV jüngst Autohäuser und Werkstätten aus der Region. Biogas-Kraftstoff aus heimischer Produktion hat Premium-Qualität: Biogas ist sehr hochwertiger, regional erzeugter Kraftstoff und zu 100 % kompatibel mit Erdgas. Fast alle namhaften Autohersteller bieten bereits serienmäßig erdgasbetriebene Fahrzeuge an.

„Biogaskraftstoff hat einen Methangehalt von über 90 %, ist völlig identisch mit Erdgas, aber absolut CO₂-neutral. Der Energiegehalt pro angebauten Hektar Mais, Gras oder Grünroggen ist bei Biogas-Kraftstoff am größten. Mit keinem anderen Treibstoff können, auf den Hektar Anbaufläche bezogen, so viele Kilometer gefahren werden, nämlich rund eineinhalb Mal um die Welt.“, berichtete Hans-Volker Marklewitz von der Raiffeisen-Warengenossenschaft (RWG) Jameln. Marklewitz ist als Geschäftsführer der RWG Jameln der Betreiber der 1. Biogastankstelle Deutschlands. Sie wird demnächst in Jameln eröffnet. Unter dem Motto „Gas geben mit Biogas“ nahmen am vergangenen Mittwoch rund 30 Unternehmer und Mitarbeiter hiesiger Autohäuser und Werkstätten an der Veranstaltung im Gasthaus Lindenhof in Breselenz teil. Die Fachhändler spüren bereits jetzt eine erhöhte Nachfrage nach Fahrzeugen, die dann mit dem nachwachsenden und umweltfreundlichen Biogaskraftstoff aus Jameln angetrieben werden. In Kürze stehen auch Vorführwagen zur Verfügung.

Denn der beste Treibstoff nutzt nichts, wenn er nicht vor der Haustür getankt werden kann. Die Jamelner Biogastankstelle komplettiert die Versorgung zwischen den Erdgastankstellen in Salzwedel und Lüneburg. Sie bietet zudem einen regional erzeugten, hochwertigen Biogaskraftstoff an. Um Kraftstoffqualität (> 90 % Methangehalt) zu erhalten, wird das aus Energiepflanzen und Rindergülle vor Ort produzierte Biogas gereinigt und verdichtet. Die dafür benötigte Aufbereitungsanlage ist das „Herzstück“ der Biogastankstelle und gleichzeitig das eigentlich Neue und Innovative an dem Projekt. Die Aufbereitungsanlage wird Ende April in Jameln in Betrieb gehen und nach dem Probetrieb im Mai/Juni als 1. Biogastankstelle Deutschlands offiziell eröffnet.

Als Partner mit im Boot ist der Leiter der E.ON Avacon-Niederlassung Lüneburg, Reinhard Hunger. „Ziel der Gasversorger in Deutschland ist es, das Gastankstellennetz bundesweit von z.Zt. 655 auf 1000 Tankstellen bis 2007 zu erweitern. Die Anzahl der derzeit über 30.000 erdgasbetriebenen Fahrzeuge nimmt kontinuierlich zu. Das hiesige Erdgas hat eine zu geringe Qualität um als Treibstoff Verwendung zu finden. Biogas-Kraftstoff aus der Biogasanlage in Jameln mit seinem besonders hohen Methangehalt hilft somit die Versorgungslücke im Tankstellennetz zu schließen“, informiert Hunger über diese strategische Allianz. Hunger weiter: „Der in Jameln aus Mais, Grünschnitt, Getreide und Rindergülle erzeugte Biogaskraftstoff hat mit über 90 % Methangehalt absolute Premiumqualität.“ Er ist hochwertiger als der vielerorts an den Erdgastankstellen verfügbare Treibstoff.

„Eine gute Verfügbarkeit des Treibstoffes ist das wichtigste bei der Entscheidung für ein erd- bzw. biogasbetriebenes Fahrzeug“, so Dieter Niber, Fiat-Autohändler aus Uelzen. Die modernen Serienmodelle vieler Hersteller werden den Ansprüchen an Sicherheit, Komfort, Reichweite und geringen Zusatzkosten absolut gerecht. Auch Peter Lenz, Fachberater beim Autohaus Krüll in Lüneburg, machte deutlich, daß eine gute fachkundige Beratung der Schlüssel zum Erfolg ist. „Stellen Sie dem Interessenten ein Vorführmodell für mehrere Tage zur Verfügung und tanken Sie danach mit ihm gemeinsam an der Biogastankstelle. Das überzeugt“, weiß Lenz, der bereits über 50 erdgasbetriebene Fahrzeuge verkauft hat, aus Erfahrung.

Halter von erd- bzw. biogasbetriebenen Fahrzeugen fahren für rund die Hälfte der Treibstoffkosten günstiger. So reichen beispielsweise 10 € für rund 240 km mit Biogas-Kraftstoff, aber nur für rund 100 km mit Benzintreibstoff. Zusätzlich „versüßt“ ein Biogaskraftstoff-Gutschein von der RWG Jameln die höheren Anschaffungskosten eines neuen erd- bzw. biogasbetriebenen Serienfahrzeuges. Je nach Fahrzeugmodell beginnt so bereits nach 10 - 20.000 km die Sparzone. Biogaskraftstoff gewonnen aus nachwachsenden Rohstoffen direkt vor Ort hat zudem eine sehr gute Energiebilanz und ist CO₂-neutral. Vor diesem Hintergrund, so waren sich die Teilnehmenden in Breselenz einig, wird sich mit der Eröffnung der Biogas-Tankstelle die Zahl der Gasfahrzeuge in der Region erhöhen. Die günstigen Rahmenbedingungen und die steigenden Preise für fossile Treibstoffe werden ihren Teil dazu beitragen.

„Die Veranstaltung in Breselenz hat gezeigt, dass bei dem Projekt „Biogastankstelle Jameln“ alle wichtigen, regionalen Kooperationspartner beteiligt sind. Damit kann ein solch innovatives Vorhaben zum verdienten Erfolg geführt werden. Das nutzt sowohl Verbrauchern als auch den regionalen Unternehmen“, so das Fazit von Horst Seide, Vorsitzender von Region Aktiv Wendland-Elbetal. Die regionale Entwicklungsinitiative hat das Projekt initiiert und fördert es mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher im Rahmen des Modell- und Demonstrationsvorhabens *Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft*.

Ansprechpartner, Fotos und Grafik: sh. Seite 2 und 3

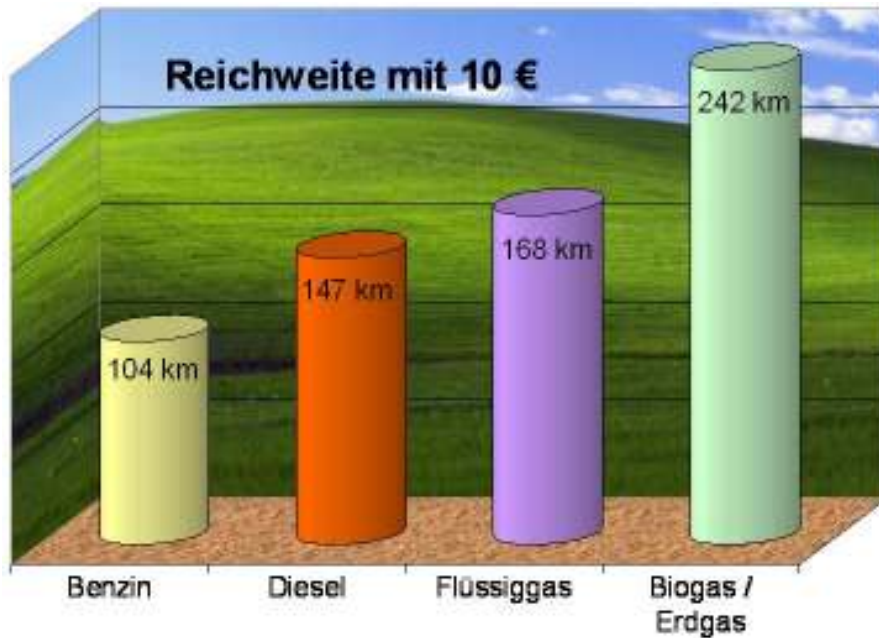
Seite 2

Weitere Informationen:

Regionalbüro Region Aktiv, Angelika Straub 05864-9889-67, buero-aktiv@wendland-net.de

Grafik: Thomas Hammer, E.ON Avacon Niederlassung Lüneburg

3 Fotos: Angelika Straub, Regionalbüro Region Aktiv



Hans-Volker Marklewitz, Geschäftsführer RWG Jameln, informiert anlässlich einer Informationsveranstaltung für Autohäuser und Werkstätten der Region im Gasthaus Lindenhof in Bresenenz zur 1. Biogastankstelle Deutschlands, die demnächst in Jameln offiziell eröffnet wird

DER VORSTAND: 1. Vorsitzender: Horst Seide, 2. Vorsitzender: Henning Harms, Schatzmeisterin: Renate Ortmanns-Möller



Eine gut besuchte Informationsveranstaltung zu „Gas geben mit Biogas“ fand kürzlich mit fast 30 Unternehmer und Mitarbeiter von hiesigen Autohäusern und Werkstätten im Lindenhof in Breselenz statt



vlr: Hans-Volker Marklewitz, Geschäftsführer der RWG Jameln, bei einer Projektbesprechung zur 1. Biogasanlage Deutschlands mit dem Projektleiter Dipl. Ing. Sven Reher von HAASE Energietechnik (dem Anlagenhersteller für die Biogasaufbereitungsanlage), Dipl. Ing. Gregor Heckenkamp dem Planer der Biogasanlage und Dr. Ernst Schöttle, dem Berater der RWG Jameln; Im Hintergrund: die bereits biogasproduzierende Anlage der RWG Jameln;

DER VORSTAND: 1. Vorsitzender: Horst Seide, 2. Vorsitzender: Henning Harms, Schatzmeisterin: Renate Ortmanns-Möller